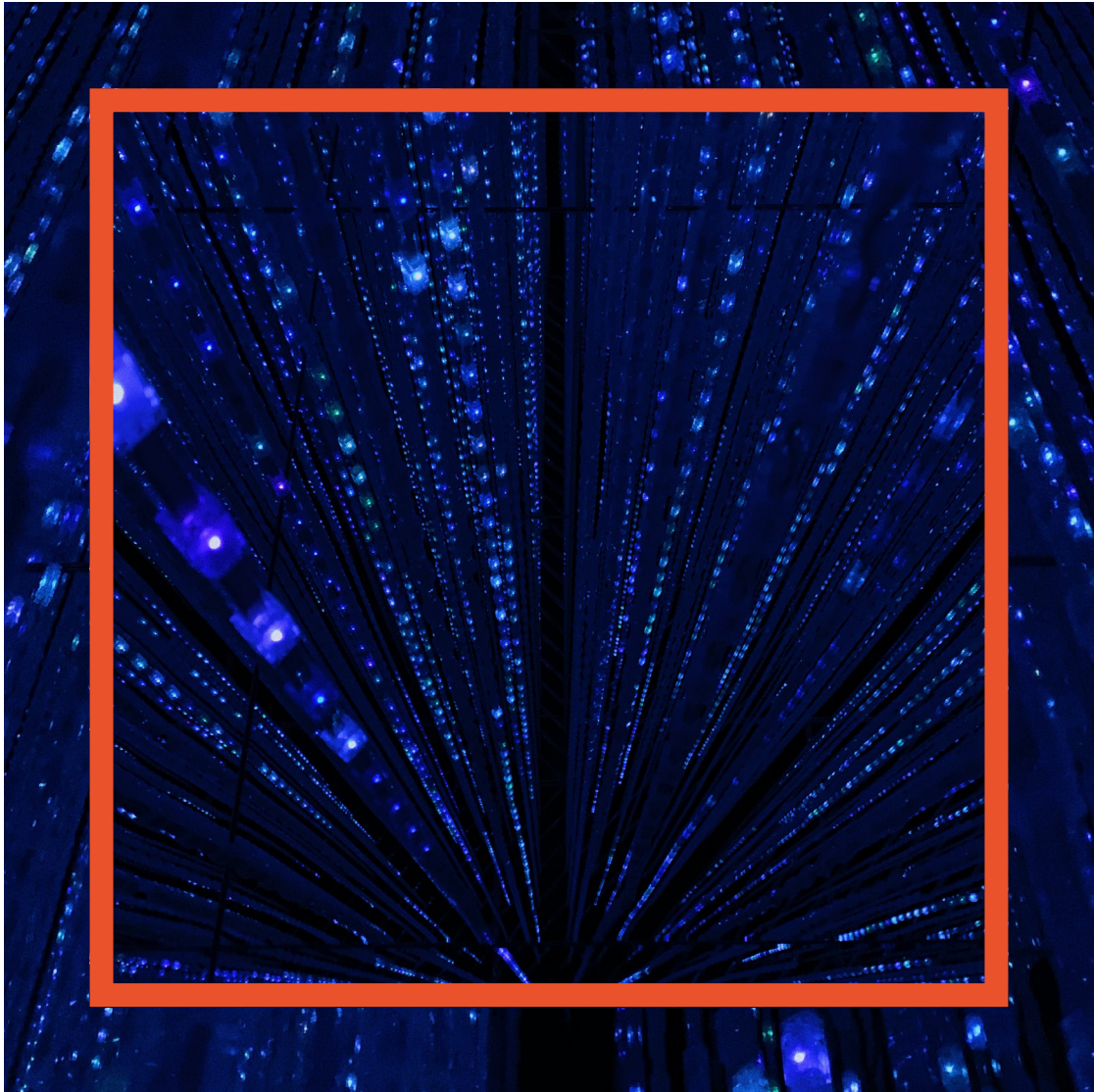


KRYPTOWÄHRUNGEN: Chainlink, Tezos und mehr



Inhaltsverzeichnis

Chainlink	4
EOS	6
Stellar	10
Tezos	13
Ethereum Classic	16
Augur	19
Ox	21
Die nächsten Schritte – Einstieg in den Handel mit Swissquote	23



Das Konzept hinter Chainlink

Oracle-Netzwerk

Chainlink ist so gestaltet, dass Smart Contracts ein sicherer Zugriff auf «Off-Chain»-Daten, d. h. Daten ausserhalb der Blockchain, ermöglicht wird, z. B. auf Bankkontozahlungen.

Smart Contracts werden wahrscheinlich die Art und Weise, wie Unternehmen in verschiedensten Branchen Geschäfte tätigen, revolutionieren. Doch das Hauptproblem hierbei ist, dass Smart Contracts «Off-Chain»-Informationen nicht direkt beziehen können.

Hier kommen sogenannte Oracles ins Spiel. Oracles sind definiert als «Agenten», die Informationen aus der realen Welt suchen, finden und an eine Blockchain übermitteln, sodass Smart Contracts Off-Chain-Daten verarbeiten können.

Dezentralisiertes Netzwerk

Da Oracle-Dienste im Allgemeinen von Dritten mit einem zentralisierten Kontrollpunkt erbracht werden, ergibt sich ein Problem im Hinblick auf die Vertrauenswürdigkeit und Richtigkeit der gesendeten Informationen.

Hinter Chainlink steckt die Idee, dieses Problem durch die Schaffung eines dezentralisierten Oracle-Netzwerks zu lösen, sodass Off-Chain-Daten von Smart Contracts sicher empfangen und verarbeitet werden können.

Wie funktioniert das?

Kurz gesagt, umfasst das Chainlink-Netzwerk zwei verschiedene Komponenten: den On-Chain-Teil und den Off-Chain-Teil. Der On-Chain-Teil besteht aus einem «Oracle Contract», der Anfragen von Benutzern abwickelt, die sich Off-Chain-Informationen beschaffen wollen. Dann sammelt eine Reihe von «Oracle Nodes» die Daten, verarbeitet sie durch den Chainlink Core und übermittelt sie an den «Oracle Contract».

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 25. MÄRZ 2020)			
Crypto	Ranking	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Chainlink	Nr. 14	EUR 1.4 Mrd.	EUR 3.97

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap

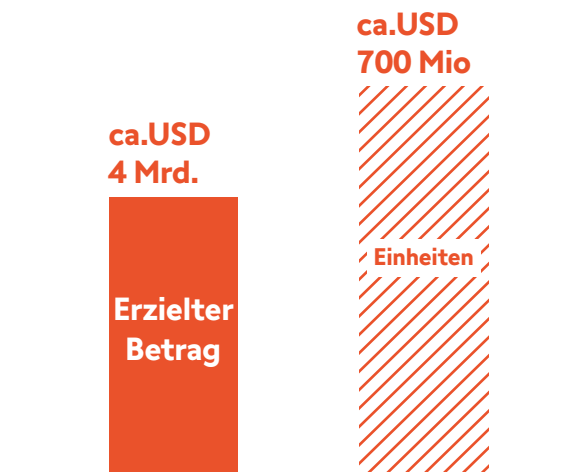


Die Geschichte hinter EOS

EOS gehört zu den jüngsten Projekten am Kryptowährungsmarkt. Das zugehörige ICO kann aus mehreren Gründen als recht einzigartig angesehen werden.

ICO-Umfang

Durch das ICO hat das EOS-Team rund USD 4 Mrd. zusammengebracht. Das hat dazu geführt, dass 700 Mio. EOS-Einheiten für den Handel verkauft wurden. In der Geschichte der Kryptowährungen zählt dieses ICO zu den erfolgreichsten.



ICO-Dauer

Das ICO begann Mitte Juni 2017 und endete Anfang Juni 2018, also fast ein Jahr später. Mit einer Dauer von 346 Tagen ist das ICO von EOS das längste aller Zeiten.



Das Konzept hinter EOS

EOS: der neue «Ethereum-Killer»?

EOS bietet eine skalierbare Blockchain-Software-Architektur für die Entwicklung von sogenannten «dApps» (dezentralisierte Applikationen), die von Smart Contracts unterstützt werden.

Dies ist in etwa mit dem vergleichbar, was Ethereum leistet. Deswegen haben EOS-Anhänger EOS auch den «Ethereum-Killer» getauft.

Neue Art der Validierung von Transaktionen

Das Hauptfunktionsmerkmal der EOS-Blockchain liegt in ihrem Validierungssystem.

Für die Validierung von Transaktionen setzt EOS nicht auf das traditionelle «Proof-of-Work»-System, bei dem Miners die Rechenleistung ihrer Computer zur Verfügung stellen. Das EOS-System beruht auf dem DPoS (Delegated Proof of Stake), bei dem Eigentümer von EOS-Tokens nach dem Zufallsprinzip «Zeugen» auswählen, die zu Blockproduzenten werden.

Schnelle und massiv skalierbare Plattform

Wie auf der EOS-Website zu lesen ist, strebt die Kryptowährung danach, eine der leistungsfähigsten Blockchains auf der Welt mit industrieführenden Transaktionsgeschwindigkeiten und Blockbestätigungszeiten zu werden.

Aktuell ist das EOS-System in der Lage, 300'000 Transaktionen pro Sekunde zu verarbeiten. Ethereum schafft demgegenüber nur 15 Transaktionen pro Sekunde.

TRANSAKTIONEN PRO SEKUNDE

300'000



15



7



Kostenlos nutzbare Architektur

Ein weiteres wichtiges Merkmal der EOS-Blockchain ist, dass hier (standardmässig) keine Transaktionsgebühren anfallen.

Standardmässig zahlen Benutzer null Transaktionsgebühren, wenn sie Zahlungen senden oder Aufgaben in der EOS-Blockchain ausführen. dApp-Entwicklern steht es frei, bei Gebühren ihre eigenen Strategien zu bestimmen (d. h., ob sie Transaktionsgebühren verlangen wollen oder nicht).

Dies ist das Kernprinzip in der strategischen Vision von EOS, nämlich eine kosteneffektive und flexible Plattform zu bieten.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 25. MÄRZ 2020))

Crypto	Ranking	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 EOS	Nr. 8	EUR 2.2 Mrd.	EUR 2.40

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap

Geschichte hinter Stellar



2014

Die Geschichte von Stellar beginnt im Jahr 2014 mit den Mitbegründern Joyce Kim und Jed McCaleb, der auch der Mitbegründer von Ripple ist.

Dies erklärt, warum das Protokoll von Stellar ursprünglich auf dem Protokoll von Ripple Labs basierte. Während Ripple mit Finanzinstitutionen wie Banken zu tun hat, ist Stellar in der Hauptsache auf Privatpersonen ausgerichtet. Verwendet wird Stellar vor allem für die Überweisung von relativ kleinen Geldbeträgen



2015

Der Token-Name änderte sich von Stellar in Lumen.

Diese Änderung erfolgte, um Stellar von der Stellar Development Foundation (SDF) zu unterscheiden, einer gemeinnützigen Organisation, die dem Netzwerk bei seinem Ausbau hilft.



2019

Die Gesamtmenge von XLM-Tokens wurde um mehr als die Hälfte verringert.

Das Stellar-Netzwerk zählte ursprünglich 105 Milliarden XLM-Tokens. Am 4. November 2019 wurde das gesamte XLM-Angebot auf rund 50 Milliarden Tokens reduziert. Mining ist nicht mehr zulässig, sodass keine neuen Tokens mehr geschaffen werden. Die gesamte Menge wurde vorher durch Mining erzeugt.

The concept behind Stellar

Das Konzept hinter Stellar

Die Stellar-Plattform bezeichnet sich selbst als «offenes Netzwerk für die Speicherung und Bewegung von Geld».

Das Stellar-System ist quelloffen, d. h., der Original Quellcode ist frei verfügbar und kann weiterverteilt werden. Die Stellar-Kryptowährung XLM liegt dem Stellar-Netzwerk und seinen gesamten Transaktionen zugrunde, ähnlich wie Ether im Ethereum-Netzwerk.

Schnelle und kostengünstige Zahlungstechnologie

Ähnlich wie Ripple soll die von den Stellar-Entwicklern entworfene Zahlungstechnologie den für grenzüberschreitende Überweisungen erforderlichen Kosten- und Zeitaufwand deutlich verringern.

Das Stellar-System ist deswegen besonders wertvoll, weil es pro Sekunde Tausende von «Währungs-Token»-Umtauschtransaktionen verarbeiten kann. Während der Umtausch von Kryptowährungen bei traditionellen Währungen ein langwieriger und kostenaufwendiger Prozess sein kann, hat Stellar einen Weg gefunden, dies schnell und kostengünstig abzuwickeln.

Die Stellar Development Foundation (SDF)

Die SDF ist eine gemeinnützige Organisation, die dem Stellar-Netzwerk beim Ausbau helfen soll.

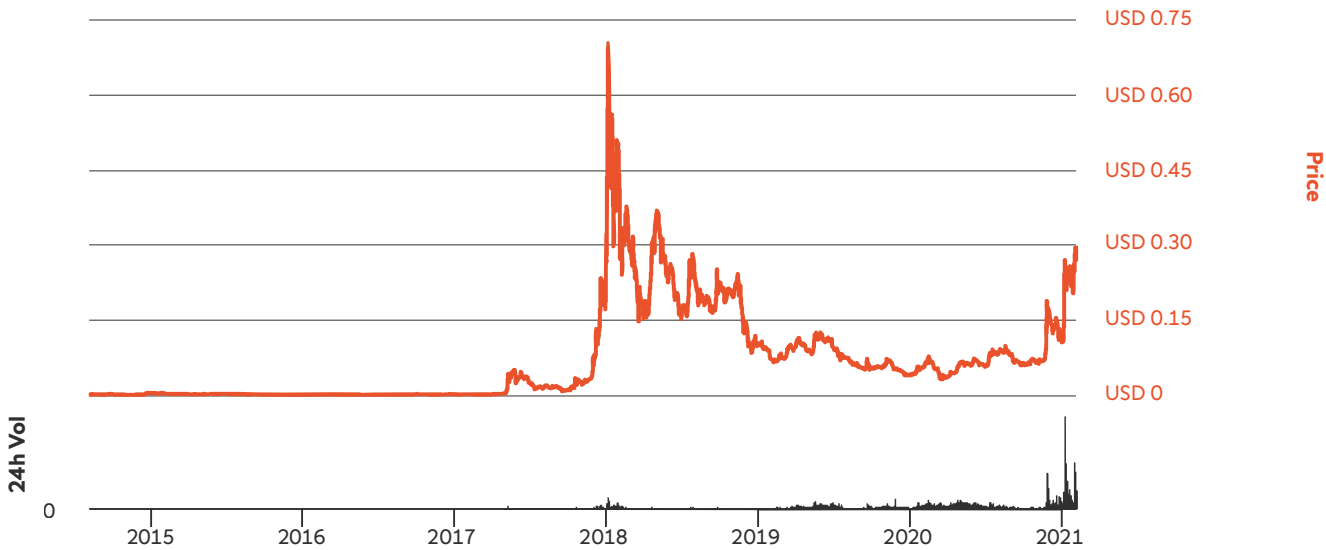
Gemeinsam wollen SDF und Stellar das Wirtschaftspotenzial der Welt erschliessen, indem sie Geld flüssiger, Märkte offener und Menschen mündiger machen (Urton). Auf diese Weise soll für jedermann der Zugang zur Finanzwelt gewährleistet werden.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 25. MÄRZ 2020)

Crypto	Ranking	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Stellar	Nr. 12	EUR 1.5 Mrd.	EUR 0.072

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Die Geschichte hinter Tezos

Ein gigantisches ICO

Das ICO von Tezos war ungedeckt, sodass dem erzielbaren Betrag keine Grenzen gesetzt waren.

Insgesamt brachten die Tezos-Entwickler rund 66'000 BTC und 361'000 ETH zusammen, was zum damaligen Zeitpunkt knapp USD 232 Mio. entsprach.



Ein langes ICO

Auch wenn das ICO von Tezos nicht annähernd so lang wie das ICO von EOS mit seinen 346 Tagen war, erstreckte es sich über 2'000 Bitcoin-Blöcke, **was knapp zwei Wochen entsprach.**

Ein «emissionsfreies» ICO

Ein weiteres wesentliches Merkmal des ICO von Tezos ist, dass bis zum Start des Netzwerks kein ERC-20-Token ausgegeben wurde.

Im Grunde bedeutet dies, dass anders als bei ICOs mit Gewinnen per Münzwurf die Tezos-Entwickler ein komplett tragfähiges Netzwerk aufbauen mussten, bevor Investoren die Möglichkeit erhielten, Tokens zu bekommen.

Das Konzept hinter Tezos

Dezentralisierte Blockchain

Urton der Tezos-Website: Tezos ist ein neues dezentralisiertes Blockchain-Konzept, das sich selbst durch die Schaffung einer echten digitalen Gemeinschaft reguliert.

Differenziertes selbst reguliertes Governance-System

Nach der festen Überzeugung der Tezos-Entwickler muss bei einem wirklich dezentralisierten System die Dezentralisierung auf allen Ebenen eines Systems erfolgen, was auch alle Entscheidungsprozesse und alle Vorschläge zur Änderung des Protokolls beinhaltet.

Von anderen unterscheidet Tezos, dass ein sich selbst ändernder Ledger geboten wird. Die Entwickler erklärten, dass Tezos einen grundsätzlich anderen Ansatz verfolgt, indem Governance-Regeln für Stakeholder zur Genehmigung von Protokoll-Upgrades aufgestellt werden, deren Implementierung im Netzwerk dann automatisch erfolgt.

Dank des Tezos-Systems können Benutzer während des gesamten Entwicklungsprozesses zur Pflege des Protokolls beitragen, denn dieser Prozess ist nicht mehr den Kernentwicklern vorbehalten.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 25. MÄRZ 2020)

Crypto	Ranking	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Tezos	Nr. 11	EUR 1.9 Mrd.	EUR 2.6

Kursdiagramm

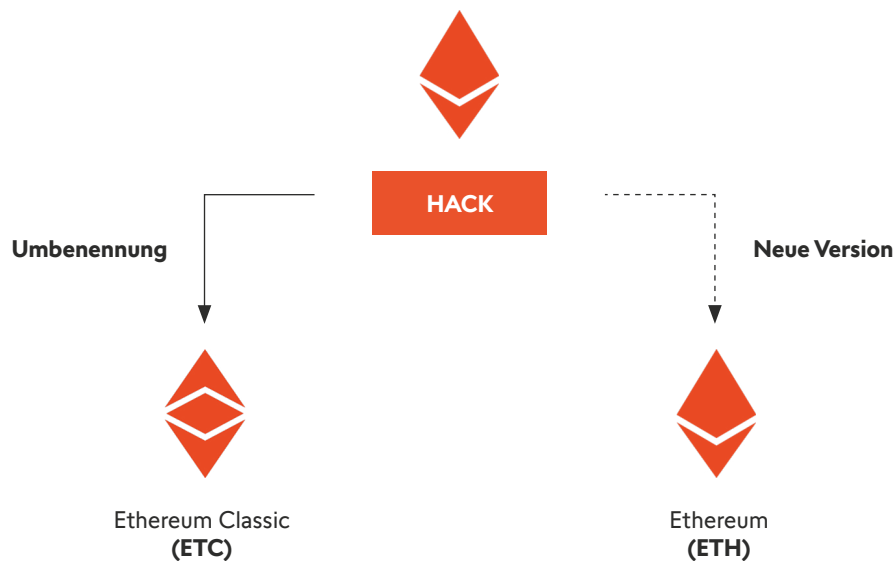


Quelle: CoinMarketCap

Die Geschichte hinter ETC

Nach dem berühmt-berüchtigten Hack von Ethereum entstanden

Ethereum Classic (ETC) entstand im Juni 2016 nach einem Hack von Ethereum, bei dem es einem Hacker gelang, Ether im Wert von USD 50 Mio. zu stehlen.



Nach dem Hack entwickelte Ethereum eine «neue Version» des Netzwerks durch die Implementierung einer ausserordentlich sicheren Änderung, um die Hacker-Transaktion zu annullieren. Die neuere Version wurde Ethereum (ETH) genannt, während der Handel mit der älteren Version nach der Umbenennung in Ethereum Classic (ETC) weiterging.

Das Konzept hinter ETC

Die «nicht geforkte» Version von Ethereum

Um nach dem Ethereum-Hack alle Gelder virtuell wiederherzustellen, wurde ein Hard Fork durchgeführt. Da es sich hierbei um einen weitgehend kontroversen Fork handelte, spaltete sich Ethereum in zwei verschiedene aktive Blockchains (wie wir schon an früherer Stelle gesehen haben).

Ethereum Classic ist die nicht geforkte Blockchain von Ethereum.

Dezentralisierte Plattform

Urton auf der Website von Ethereum Classic: Ethereum Classic ist eine dezentralisierte Plattform, auf der Smart Contracts laufen: Applikationen, die haargenau so wie programmiert laufen, ohne die Möglichkeit von Ausfällen, Zensur oder Einmischung Dritter.

Einfach ausgedrückt, ist Ethereum Classic eine quelloffene Plattform, auf der verschiedene Arten von dezentralisierten Applikationen (dApps) mithilfe von Smart Contracts entwickelt werden können.

Bedingte unzuverlässige Transaktionen

Die Idee hinter ETC ist, durch eine dezentralisierte Governance das Schreiben, die Verarbeitung und die Ausführung von «unzensierbaren» Smart Contracts zu ermöglichen.

Bei einem solchen System besteht während der gesamten Verwendung der dezentralisierten Applikationen keine Möglichkeit der Kontrolle, der Manipulation, der Zensur oder der Beeinflussung von aussen.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 26. MÄRZ 2020)

Crypto	Ranking	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 ETC	Nr. 20	EUR 727 Mio.	EUR 6.22

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Die Geschichte hinter Augur

Dezentralisierte Vorhersageplattform

Augur ist eine dApp, die auf der Ethereum-Plattform läuft und genau wie Chainlink ein ERC20-Token.

Die Augur-Plattform bietet ihren Benutzern die Möglichkeit, ihren eigenen Markt für Wetten auf Ereignisse in der realen Welt zu schaffen.

Spieler können mit Augur auf den möglichen Ausgang (gewinnen/verlieren, richtig/falsch, ja/nein ...) eines Ereignisses in der realen Welt wetten. Wird die Schweiz ihr nächstes Fussballspiel gewinnen? Wird Trump die Präsidentschaftswahl 2020 gewinnen? Wird der Offenmarktausschuss in den USA die Zielzinsspanne für Fed Funds bei seiner Sitzung am 9. Juni erhöhen?

«Weisheit der Menge» als Validierungsprinzip

Zur Validierung eines Ergebnisses stützt sich die Augur-Plattform auf die «Weisheit der Menge».

Bei diesem System können Besitzer der Augur-Coin REP (Reputation) den Ausgang eines Ereignisses in der realen Welt überprüfen, indem sie Ergebnisse an das Augur-Netzwerk übermitteln.

Wenn Konsens erreicht ist, werden diejenigen, die richtig lagen, entlohnt. Diejenigen, die ehrliche und korrekte Ergebnisse gemeldet haben, erhalten REP, während diejenigen, die unehrliche und falsche Ergebnisse gemeldet haben, REP verlieren.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 26. MÄRZ 2020)

Crypto	Ranking	Markt- kapitalisierung	Aktueller Kurs
 REP	Nr. 50	EUR 135 Mio	EUR 12.23

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Die Geschichte hinter Ox

Eine neue Art von Tauschplattform

Urton: Ox ist ein offenes Protokoll, das den Peer-to-Peer-Tausch von Vermögenswerten in der Ethereum-Blockchain ermöglicht.

Einfach ausgedrückt, ist Ox ein offenes Blockchain-Protokoll, das den Peer-to-Peer-Tausch von digitalen Vermögenswerten ermöglichen soll.

Hybridmodell

Die Ox-Plattform ist weder komplett zentralisiert noch komplett dezentralisiert. Die Entwickler haben ein Hybridmodell geschaffen, das die Vorteile aus beiden Welten miteinander vereint.

Ox-Entwickler wollten die Probleme lösen, die mit traditionellen zentralisierten Kryptobörsen in Zusammenhang stehen: Hacks, Unterschlagung oder auch staatliche Schliessungen. Sie wollten aber auch die Kernprobleme von dezentralisierten Plattformen aus der Welt schaffen: die mangelnde Geschwindigkeit.

Wie funktioniert das?

Um den Handel mit ERC-20-Tokens zu ermöglichen, basiert das Ox-System auf Transaktionsaufträgen unter Nutzung von Off-Chain-Auftragsbüchern. Aufträge werden erst dann «on-chain» registriert, wenn sie abgewickelt sind.

Durch dieses System erhöht sich die Geschwindigkeit des gesamten Prozesses erheblich, da nur abgewickelte Transaktionen über die Blockchain laufen. Von daher löst das Ox-System das Problem der Transaktionsgeschwindigkeit (Skalierbarkeit) und der Liquidität bei Tokens in der Ethereum-Blockchain.

Ox gibt ZRX-Besitzern die Möglichkeit, sich mit ZRX an einem Market-Making-System zu beteiligen, bietet aber auch einen Governance-Mechanismus, bei dem Benutzer mit ihren ZRX über einen Verbesserungsvorschlag abstimmen können.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 26. MÄRZ 2020)

Crypto	Ranking	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 ZRX	Nr. 39	EUR 194m	EUR 0.30

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE – EINSTIEG IN DEN HANDEL MIT SWISSQUOTE

1

Gehen Sie zu **swissquote.com/trading**

2

Eröffnen Sie ein Demo-Konto.

3

Sie können das Trading mit CHF 10'000 an virtuellem Geld üben. Kein Risiko und keine Verpflichtung.

Probieren Sie jetzt ein Demo-Konto aus!

Überzeugende Gründe für den Handel bei Swissquote?

- 20 Jahre Erfahrung im Online-Trading
- Zugang zu 3 Millionen Produkten an den wichtigsten internationalen Börsen
- Umfassendste Trading-Plattform auf dem Markt
- Mehrsprachiger Kunden-Support
- Training und Schulungen mit Online-Webinaren
- Leistungsstarke mobile Anwendungen
- Internationale Gruppe, kotiert an der SIX Swiss Exchange (SIX:SQN)

Swissquote wird regelmässig von Finanzmedien in aller Welt zitiert und konsultiert.

Bloomberg



**FINANZ und
WIRTSCHAFT**

LE TEMPS

Investing.com

Neue Zürcher Zeitung

swissquote.com/crypto-assets/education

Geneva - Zurich - Bern - London - Luxembourg - Malta - Dubai - Singapore - Hong Kong